

Das Krankenhaus Düren macht sich fit für die Zukunft

Masterplan soll Antworten auf die drängenden Herausforderungen geben

DÜREN. Das Krankenhaus Düren macht sich fit für die Zukunft. Grundlage ist der „Masterplan Krankenhaus Düren 2030“, mit dem die kommunale Klinik ihre führende Rolle für die Gesundheitsversorgung der Menschen in Stadt und Kreis Düren weiter ausbauen will.

Mit dem Masterplan geben das Krankenhaus und seine Gesellschafter Stadt und Kreis Düren die Antwort auf die Herausforderungen, denen sich Kliniken vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der Digitalisierung, des Wettbewerbs um das beste Personal und der rasanten Entwicklung der medizinischen Möglichkeiten zu stellen haben. Neben dem klaren Bekenntnis zu attraktiven und dauerhaft sicheren Arbeitsplätzen beinhaltet der Plan auch bauliche Veränderungen des Standorts. In deren Mittelpunkt stehen der Neubau eines Funktionsgebäudes für Notaufnahme, Zentral-OP, Intensivstation und Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach sowie die Komplettrenovierung des Hauptgebäudes inklusive der Patientenzimmer. Bis 2030 sind dafür Investitionen von rund 90 Millionen Euro vorgesehen. Ein Invest von rund 30 Millionen Euro in hochwertigen barrierefreien Wohnraum und den Ausbau des ambulanten Angebots runden die Weiterentwicklung des gesamten Gesundheitsquartiers zwischen Roonstraße und Merzenicher Straße ab. Jedes Jahr vertrauen rund 70.000 Patienten auf den größten medizinischen



Landrat Wolfgang Spelthahn (1. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschaftervertreter Kreis Düren), Paul Larue (2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Liesel Koschorreck (Aufsichtsratsvorsitzende), Henner Schmidt (Gesellschaftervertreter Stadt Düren), Dr. Gereon Blum (Geschäftsführer) und Dieter Tendyra (Betriebsratsvorsitzender) stellen den Masterplan Krankenhaus Düren 2030 vor.

Foto: Achim Schiffer

Schwerpunktversorger zwischen Köln und der Städteregion Aachen. In der Trägerschaft von Stadt und Kreis Düren, die als Gesellschafter je 50 Prozent der Anteile halten, trägt das Krankenhaus Düren eine besondere Verantwortung für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region. Mit der Verabschiedung des Masterplans 2030 bekennen sich die Gesellschafter – auch mit Blick auf die aktuellen Probleme anderer Krankenhäuser – eindeutig zu dieser Verantwortung. Der Anspruch von Stadt und Kreis Düren sei es, ihren Bürgern dauerhaft die bestmögliche medizinische Versorgung zu bieten, betonen die Gesell-

schaftervertreter und die Aufsichtsratsspitze des Krankenhauses, Liesel Koschorreck, Wolfgang Spelthahn, Paul Larue und Henner Schmidt. An erster Stelle stehe dafür die langfristige Zusage des Krankenhauses, weiterhin ohne Abstriche in qualifiziertes Personal zu investieren. Wie ernsthaft das Krankenhaus Düren dieses Ziel verfolgt, sei unter anderem daran abzulesen, dass alleine in diesem Jahr 80 junge Leute in der hauseigenen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege ihre Ausbildung begonnen haben.

Über 40 Jahre nach dem Bau des neuen Krankenhauses an der Roonstraße

sei aber auch eine nachhaltige Investition in die Gebäudestruktur unerlässlich. So sieht die Bau- und Modernisierungsplanung im einzelnen den Neubau des Funktionstraktes an der Roonstraße (bis 2022), einen Parkhaus-Neubau, die Errichtung zweier weiterer Ärzthäuser an der Merzenicher Straße (beides bis 2021) sowie die Sanierung und Umgestaltung des ehemaligen Schwesternwohnheims und heutigen Verwaltungsgebäudes zum barrierefreien Wohngebäude (bis 2023) vor. Im Anschluss wird das Bettenhaus komplett saniert und modernisiert. Erste Maßnahmen für mehr Komfort in den Patientenzimmern

sind allerdings schon für die nahe Zukunft geplant. Für die Ausführung und Finanzierung aller Baumaßnahmen wird die KHD Träger GmbH, die für das Immobilienmanagement bereits vorhandene Tochtergesellschaft des Krankenhauses, verantwortlich sein. In Anbetracht der Dimension dieser Vorhaben wird die Träger GmbH zur Immobiliengesellschaft für das gesamte Gesundheitsquartier weiterentwickelt, die Managementkapazität in der Gesellschaft wird erhöht. Die Finanzierung erfolgt durch eine Kapitalaufnahme, die für die reinen Krankenhausbauten von Stadt und Kreis Düren abgesichert wird. (red)